

8. Oktober 2017
3. Lukassonntag
Κυριακὴ Γ' Λουκᾶ

*Unserer heiligen Mutter Pelagia und Pelagia
der Jungfrau. Unseres heiligen Vaters Philip-
pos, Bischofs von Gortyna.*

*Τῆς Ὁσίας Μητρὸς ἡμῶν Πελαγίας καὶ Πε-
λαγίας τῆς παρθένου. Τοῦ Ὁσίου Πατρὸς
ἡμῶν Φιλίππου, Ἐπισκόπου Γορτύνης.*

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (1. Ton)

Versiegelt war von den Juden der Stein und Krieger bewachten Deinen makellosen Leib, da bist Du, Erlöser, am dritten Tage erstanden und gabst der Welt das Leben. Darum riefen die himmlischen Mächte Dir zu, Lebensspender: Ehre Deiner Auferstehung, Christus, Ehre Deinem Königtum, Ehre Deinem Heilsplan, einzig Menschenfreundlicher.

2. der Heiligen (8. Ton)

In dir, Mutter, wurde die Ebenbildlichkeit genau bewahrt: Indem du das Kreuz nahmst, folgest du Christus nach, und das tuend lehrtest du, das Fleisch nicht zu beachten, denn es vergeht, sondern sich vielmehr der Seele zu widmen, der unsterblichen Schöpfung: So freut sich mit den Engeln dein Geist, heilige Pelagia.

3. der Kirche

...in der Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit:

Christus, unser Gott, gepriesen bist Du: Du hast die Fischer zu Allweisen gemacht und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. Durch sie hast Du die Welt eingefangen: Menschenfreund, Ehre sei Dir.

...in der Kirche zum Heiligen Georg:

Der Gefangenen Befreier und der Armen Beschützer, der Kranken Arzt und der Regierenden Verteidiger, Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg: Bitte Christus, unseren Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres (2. Ton)

Schutz der Christen nie vergeblich, Mittlerin beim Schöpfer unwandelbar, verschmähe nicht der Sünder bittende Stimmen, sondern komme uns, als Gütige, zu Hilfe, die wir gläubig zu dir rufen. Eile auf unser Gebet, lauf auf unser Flehen; denn du hilfst immer, Gottesgebärerin, denen die dich ehren.

Prokimenon 1. Vers

Lass Deine Güte über uns walten, oh Herr. (Ps. 32[33],22)

Prokimenon 2. Vers

Ihr Gerechten, jubelt vor dem Herrn. (Ps. 32[33],1)

APOSTELLESUNG 2 Kor. 9,6-11

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.
Brüder und Schwestern, ⁶ denkt daran: Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten; wer reichlich sät, wird reichlich ernten. ⁷ Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht verdrossen und nicht unter Zwang; denn Gott liebt einen fröhlichen Geber. ⁸ In seiner Macht kann Gott alle Gaben über euch ausschütten, so daß euch allezeit in allem alles Nötige ausreichend zur Verfügung steht und ihr noch genug habt, um allen Gutes zu tun, ⁹ wie es in der Schrift heißt: Reichlich gibt er den Armen; seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer. ¹⁰ Gott, der Samen gibt für die Aussaat und Brot zur Nahrung, wird auch euch das Saatgut geben und die Saat aufgehen lassen; er wird die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen. ¹¹ In allem werdet ihr reich genug sein, um selbstlos schenken zu können; und wenn wir diese Gabe überbringen, wird sie Dank an Gott hervorrufen.

E VANGELIUM Lk. 7,11-16

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.
In jener Zeit ging Jesus ¹¹ in eine Stadt namens Nain; seine Jünger und eine große Menschenmenge folgten ihm. ¹² Als er in die Nähe des Stadttors kam, trug man gerade einen Toten heraus. Es war der einzige Sohn seiner Mutter, einer Witwe. Und viele Leute aus der Stadt begleiteten sie.
¹³ Als der Herr die Frau sah, hatte er Mitleid mit ihr und sagte zu ihr: Weine nicht! ¹⁴ Dann ging er zu der Bahre hin und fasste sie an. Die Träger blieben stehen, und er sagte: Ich befehle dir, junger Mann: Steh auf!
¹⁵ Da richtete sich der Tote auf und begann zu sprechen, und Jesus gab ihn seiner Mutter zurück.
¹⁶ Alle wurden von Furcht ergriffen; sie priesen Gott und sagten: Ein großer Prophet ist unter uns aufgetreten: Gott hat sich seines Volkes angenommen.